LANDRATSAMT FÜRSTENFELDBRUCK

# Beschlussvorlage

Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport
am 16.11.2026
**TOP öffentlich**

**Schulen, Sport, Kultur**
**Referat 33**

**Aktenzeichen:** 33-1

**27.10.2026**

## Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen des Landkreises zum 01.10.2026 bzw. 20.10.2026

Anlage(n):
Eingangsschülerzahlen - Anlage 1
Entwicklung der Klassen- und Schülerzahlen - Anlage 2

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

### Kurze Problembeschreibung und Begründung:

Die Eingangsschülerzahlen an den landkreiseigenen Realschulen sowie Gymnasien verzeichnen zum Vorjahr einen Anstieg. Die Mittelschulen nahmen weniger Schülerinnen und Schüler auf; die Veränderung fügt sich in das Niveau der letzten Jahre ein. Die Zunahme der Eingangsschülerzahlen lässt sich mit der gestiegenen Anzahl an Viertklässlern der Landkreisgrundschulen begründen.

Zum Stichtag 01.10.2026 meldeten die landkreiseigenen Realschulen und Gymnasien eine Gesamtschülerzahl von 11.612. Dies bedeutet erneut einen Anstieg um 126 Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr.

Für die Berechnung der Übertrittsquote wird die Schülerzahl der 4. Jahrgangstufe zum 01.10.2025 in Relation zur Eingangsschülerzahl an den Realschulen bzw. Gymnasien zum Stand 01.10.2026 gebracht. Da die Zahlen der Auspendler zum Stand 01.10.2026 noch nicht vollständig vorlagen, wurde ein Rückgriff auf die Schülerzahlen des letzten Jahres (Stand 01.10.2025) genommen.
Die Übertrittsquote zum Schuljahr 26/27 an die Realschulen liegt bei 29,17 % (minus 1,63 % gegenüber dem Vorjahr) und an die Gymnasien bei 46,98 % (plus 1,27 % gegenüber dem Vorjahr). Die Übertrittsquote an die Mittelschulen beträgt 25,55 % (minus 2,66 % gegenüber dem Vorjahr).

An der Ferdinand-von-Miller-Realschule werden elf Schülerinnen und Schüler und an der Realschule Maisach zehn Kinder in Deutschklassen (Jahrgangsstufe 5/6) unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler der Deutschklasse bilden eigenständige Klassen und benötigen an den betroffenen Schulen entsprechende Räumlichkeiten. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit werden die gebildeten Deutschklassen nicht in der Gesamtklassenzahl berücksichtigt, jedoch in der Gesamtschülerzahl, da diese in der amtlichen Schulstatistik erfasst werden.

Derzeit wird die Neuerstellung der Schulentwicklungsplanung durch ein externes fachkundiges Planungsbüro durchgeführt, das sowohl demografische als auch schulfachliche Aspekte berücksichtigt. Ziel ist es, mithilfe dieser Planung die ausreichende Versorgung mit Schulplätzen im Landkreis zu überprüfen und dauerhaft sicherzustellen. Nach aktuellem Stand sollen die Ergebnisse dem Gremium im ersten Quartal 2027 (spätestens zweites Quartal 2027) vorgelegt werden.

Im Einzelnen kann Folgendes zu den jeweiligen Schulen festgehalten werden:

**Realschulen**

Ferdinand-von-Miller-Realschule Fürstenfeldbruck

Die Anmeldezahlen liegen mit 131 Schülerinnen und Schüler auf einem stabil hohen Niveau, sodass fünf Eingangsklassen gebildet werden. Die Gesamtschülerzahl entspricht dem Vorjahresniveau; es ergeben sich 39 Gesamtklassen. Die Schule ist nach wie vor stark ausgelastet. Der angestrebte Erweiterungsbau wird die angespannte Raumsituation deutlich entlasten.

Orlando-di-Lasso-Realschule Maisach

Die Realschule Maisach erreicht mit 183 Eingangsschülern und sechs Eingangsklassen den höchsten Stand an Schülern seit 2012. Dabei handelt es sich ausschließlich um Schülerinnen und Schüler des Landkreises. Die Gesamtschülerzahl ist erneut angestiegen und liegt bei 1.066 bei gleichbleibender Klassenanzahl. Ein Teil der Schülerschaft wird weiterhin in den Räumen der benachbarten Mittelschule unterrichtet.

Realschule Unterpfaffenhofen

Die Eingangsschülerzahl an der Realschule Unterpfaffenhofen ist im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen; dennoch wurden fünf Eingangsklassen gebildet. Die maximale Eingangsschülerzahl des Jahres 2020 wurde wieder erreicht.
Die Gesamtschülerzahl von 921 ist im Vorjahresvergleich deutlich gestiegen und nähert sich damit dem Hoch aus dem Jahr 2011. Es wurden insgesamt 34 Gesamtklassen gebildet.
Aufgrund der hohen Auslastung und der steigenden Schüleranzahl kann die Realschule der FOS Germering zukünftig keine Klassenzimmer mehr überlassen. Die gemeinsame Nutzung der Fachräume bleibt weiterhin möglich.

Realschule Puchheim

Die Realschule Puchheim meldet Eingangsschülerzahlen auf Vorjahresniveau; die Schülerinnen und Schüler werden in sechs Eingangsklassen unterrichtet. Die Gesamtschülerzahl von 953 bleibt weiterhin stabil. Die Gesamtklassenanzahl stieg um eine weitere Klasse auf 36 an. Die angespannte Raumsituation besteht nach wie vor.

Zusammenfassung Realschulen

Insgesamt sind sowohl die Eingangsschülerzahlen als auch die Gesamtschülerzahlen gestiegen.
Die hohe räumliche Auslastung an den Realschulen bleibt unverändert. Sie ist jedoch durch schulorganisatorische Maßnahmen (z.B. Wanderklassen, Fachraumprinzip) derzeit noch vertretbar. Die Ergebnisse der beauftragten Schulentwicklungsplanung bleiben abzuwarten.

**Gymnasien**

Seit dem Schuljahr 2025/26 gibt es erneut die 13. Jahrgangsstufe. Die Oberstufe (Jahrgangsstufe 12 und 13) besteht aus Kursen und wird daher nicht in die Gesamtklasseanzahl einbezogen.
Die durchschnittliche Klassenstärke ist unverändert geblieben.

Graf-Rasso-Gymnasium Fürstenfeldbruck

Am Graf-Rasso-Gymnasium liegen die Eingangsschülerzahl sowie die Anzahl an Eingangsklassen auf einem gleichbleibend hohen Niveau. Die Gesamtschülerzahl stieg auf 1.069 Schülerinnen und Schüler an, sodass das Graf-Rasso-Gymnasium nun insgesamt 33 Gesamtklassen umfasst.

Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck

Das Viscardi-Gymnasium meldet eine sehr hohe Eingangsschülerzahl von 182. Die Schülerinnen und Schüler werden in sechs Eingangsklassen unterrichtet. Die Gesamtschülerzahl hat sich auf 1.229 in 38 Klassen erhöht.

Gymnasium Olching

Mit 178 Anmeldungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Schülerinnen und Schüler für das Gymnasium Olching entschieden. Es wurden sechs Eingangsklassen eingerichtet.
Auch die Gesamtschülerzahl ist gestiegen, während die Gesamtklassenanzahl unverändert bleibt.
Das Gymnasium Olching unterliegt zwar tendenziell hohen Schwankungen, bewegt sich jedoch weiterhin im bekannten Rahmen.

Gymnasium Puchheim

Die Eingangsschülerzahlen am Gymnasium Puchheim sind leicht gestiegen; die Schülerinnen und Schüler werden in fünf Eingangsklassen beschult. Bei gleichbleibender Gesamtschülerzahl von 1.066 wurde eine weitere Klasse gebildet.

Max-Born-Gymnasium Germering

Am Max-Born-Gymnasium ist die Eingangsschülerzahl leicht angestiegen; es werden vier Eingangsklassen gebildet. Die Gesamtschülerzahl ist leicht zurückgegangen, während die Gesamtklassenzahl im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben ist.

Carl-Spitzweg-Gymnasium Unterpfaffenhofen

Das Carl-Spitzweg-Gymnasium meldet Eingangsschülerzahlen auf Vorjahresniveau; die Schülerinnen und Schüler werden in vier Eingangsklassen unterrichtet.
Die Gesamtschülerzahl hat sich geringfügig im Vergleich zum Vorjahr auf 869 erhöht, diese verteilen sich auf 24 Klassen.
Aktuell kann das Gymnasium die Fachoberschule Germering wie bisher mit drei Klassenräumen sowie durch die Mitnutzung von Fachräumen unterstützen. Die Schulleitung signalisiert jedoch, dass die Räume in absehbarer Zeit eigenständig benötigt werden.

Gymnasium Gröbenzell

Am Gymnasium Gröbenzell liegen die Eingangsschülerzahlen sowie die Anzahl der gebildeten Eingangsklassen auf einem gleichbleibend hohen Niveau. Die Gesamtschülerzahl beträgt 1.227; sie werden in 35 Klassen beschult. Die bisher angespannte Raumsituation wird sich nach Abschluss der Baumaßnahmen (Erweiterung und Umbau im Bestand) zum Schuljahr 2027/28 entspannen.

Zusammenfassung Gymnasien

Insgesamt ist die Anzahl der Eingangsschüler sowie der Gesamtschüler an den Gymnasien gestiegen. Die beiden Germeringer Gymnasien weisen ohne die Vorläuferklassen für das Gymnasium Herrsching weiterhin stabile Gesamtschülerzahlen auf. Die räumliche Auslastung ist teilweise angespannt. Bevor Maßnahmen ergriffen werden, ist das Ergebnis der Schulentwicklungsplanung abzuwarten.

**Sonderpädagogische Förderzentren**

Die beiden sonderpädagogischen Förderzentren sind nach wie vor stark ausgelastet und nehmen Schülerinnen und Schüler bis zur Kapazitätsgrenze auf. Bewerberinnen und Bewerber auf der Warteliste erhalten einen Platz, soweit Schülerinnen und Schüler in die Regelschule überführt werden können und dadurch Kapazitäten frei werden.

**Berufliche Schulen:**

Berufsschule Fürstenfeldbruck

Die Berufsschule hat im Schuljahr 2026/27 insgesamt 2.525 Schülerinnen und Schüler. Der Höchststand der Gesamtschülerzahl des vergangenen Schuljahres wurde in diesem Schuljahr erneut übertroffen.
Parallel zu ihrem Berufsschulabschluss streben 43 Schülerinnen und Schüler im Modell Berufsschule Plus die Fachholschulreife an.
Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Berufsvorbereitungsklassen (Jugendliche ohne Ausbildung) ist weiterhin sehr hoch. Mehr als vier Klassen können aus personellen und räumlichen Kapazitäten nicht gebildet werden. Daher werden ca. 60 Schüler individuell beschult bzw. stehen auf der Warteliste.
In drei Berufsintegrationsvorklassen (BIK/V), einer Berufsintegrationsklasse (BIK) und zwei Sprachintensivierungskursen werden insgesamt 105 Geflüchtete unterrichtet.

Fach- und Berufsoberschule Fürstenfeldbruck

An der Fachoberschule und Berufsoberschule in Fürstenfeldbruck sind die Gesamtschülerzahlen gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Daraus resultierend werden an der Fachoberschule zwei zusätzliche Klassen eingerichtet. An der Berufsoberschule erfolgt der Unterricht der gestiegenen Schülerzahl bei gleichbleibender Klassenanzahl.

Fachoberschule Germering

Die Gesamtschülerzahl an der Fachoberschule Germering ist deutlich gestiegen, sodass nun 16 Klassen unterrichtet werden. Aufgrund der begrenzten eigenen Raumkapazität ist die weitere Nutzung der drei Klassenräume am Carl-Spitzweg-Gymnasium zwingend erforderlich.
Aufgrund der hohen Schülerzahl an der Realschule Unterpfaffenhofen kann diese die FOS auch im aktuellen Schuljahr weiterhin nur mit der Nutzung von Fachräumen unterstützen.

Landwirtschaftsschule Fürstenfeldbruck

Zum Stichtag 20.10.2026 werden in der Landwirtschaftsschule im Bereich Hauswirtschaft 14 Schülerinnen unterrichtet, was einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr entspricht.

**Bisherige Beschlüsse** wurden zu dieser Sache gefasst:

Keine

**Vermerk:** Kreistagsreferent(in) zur Kenntnis gegeben:

Herrn Schulreferenten Josef Heckl

Beratungsergebnis: Mit _____ Stimmen für den Beschlussvorschlag

Mit _____ Stimmen für folgenden geänderten Beschlussvorschlag